

SWR2 Zeitwort

28.10.1858:

Das Kaufhaus Macy's wird eröffnet

Von Sabrina Fritz

Sendung: 28.10.2023

Redaktion: Susanne Schmaltz

Produktion: SWR 2016

Bitte beachten Sie:

Das Manuskript ist ausschließlich zum persönlichen, privaten Gebrauch bestimmt. Jede weitere Vervielfältigung und Verbreitung bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Urhebers bzw. des SWR.

Service:

SWR2 Zeitwort können Sie auch als Live-Stream hören im **SWR2 Webradio** unter www.swr2.de oder als **Podcast** nachhören:

<http://www1.swr.de/podcast/xml/swr2/zeitwort.xml>

Englischer O-Ton:

Autorin:

„Enttäuschende 11 Dollar und 6 Cent“ nahm Rowland Hussey Macy am Tag der Eröffnung, an diesem 28. Oktober 1858 ein, wie es in einer Dokumentation über das Macy's Kaufhausimperium heißt. Umgerechnet während das heute etwas mehr als 300 Euro.

Englischer O-Ton

Autorin:

„Er verkaufte Schleifen, Spitze, künstliche Blumen, Federn und Handschuhe“ Aber Rowland Macy war kleine Verhältnisse und Niederlagen gewöhnt. Er entstammte einer Quäkerfamilie und war mit 15 schon auf einem Walfänger mitgefahren. Mit Anfang 20 gründete er in Massachusetts seinen ersten Laden, der wurde zum Desaster, wie die nächsten drei Geschäfte auch. Mit seinem Bruder segelte er nach San Francisco, um einen kleinen Supermarkt für die Goldsucher aufzumachen und scheiterte ebenfalls. Aber zurück in New York fand er sein Glück oder besser gesagt: er machte es. An der Ecke 14th und 6. Avenue. Rowland Macy verstand es damals schon, dass Einkaufen ein Erlebnis sein muss. Es gab Themenausstellungen, Schaufensterdekorationen und eine Geld-zurück-Garantie. Er war einer der ersten, der Frauen Führungspositionen anvertraute. Und er bot Festpreise an, für die er sogar Reklame machte. In anderen Geschäften war der Preis Verhandlungssache.

O-Ton von Nancy Cohen:

„Er war außergewöhnlich unternehmerisch, er ging mutig an Orte, wo es noch keinen Einzelhandel gab,“

Autorin:

„Er war außergewöhnlich unternehmerisch, er ging mutig an Orte, wo es noch keinen Einzelhandel gab,“ sagt Nancy Cohen von der Harvard Business School. Macy musste aggressiv Werbung machen, weil er damals noch nicht im Herzen der Stadt residierte.

Aber die größte Werbekampagne erfanden seine Mitarbeiter. Um ihre neue Heimat zu feiern, veranstalteten die Immigranten jedes Jahr an Thanksgiving einen großen Umzug. Mit Musik, Tieren aus dem Zoo, Ballons und tausenden von Besuchern. Die Macy's Parade gibt es heute noch - inzwischen ist sie ein Millionen-Spektakel, das Ende November die halbe Stadt lahmlegt.

Gut 20 Jahre später, nach der ersten Eröffnung seines Kaufhauses in New York starb Rowland Macy, erst mit 54 Jahren, an einem Nierenleiden. Und so bekam er nicht mehr den Umzug an den Herald Square mit, wo Macy's heute immer noch in New York Schmuck, Taschen und Unterwäsche verkauft. Der letzte Macy, der das Unternehmen führte, war sein Neffe, und er erfand die 99er Preise, von denen wir uns heute noch verführen lassen.

Englischer O-Ton

Autorin:

„Ein Hemd kostete nicht 5 Dollar sondern 4 Dollar 99.“

Autorin:

Die Geschichte der Kaufhauses Macy's bleibt bewegt. Die neuen Eigentümer, Isidor Strauß und seine Frau Ida, gingen mit der Titanic unter.

O-Ton von John Strauß:

„Mein Großvater stand an Deck und sie war schon im Rettungsboot. Dann stieg sie aus und sagte, wir haben gemeinsam gelebt, wir werden auch gemeinsam sterben.“

Autorin:

Erzählt der Enkel John Strauß. Aber der Laden in New York wuchs wie die Zahl der Einwanderer, und 1928 wurde das Macy's Gebäude das größte Kaufhaus der Welt.

Englischer O-Ton

„The world's largest store ...“

Autorin:

Steht bis heute auf dem riesigen rot-weißen Transparent, das den noblen Bau an der 34. Street hervorhebt. Sein Gründer hat den Einzelhandel so geprägt, wie wir ihn heute erleben.